


Firma Berater Ort Telefon Fax Internet	Dr. Baumann Consulting GmbH Dr. Gerald Baumann 41524 Dormagen +49 (0) 171 / 1855700 +49 (0) 2133 / 978531 Consulting@Dr-Baumann.de, www.Dr-Baumann.de	
Tätigkeiten	Projektleiter, Scrum-Coach, Enterprise-Architekt, IT-Strategie Berater	
Überblick der bisherigen Erfolge	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Interims-Leiter des Bereichs IT und Multi-Projektmanager für die größte deutsche Sozial-Lotterie. ◆ SCRUM Coach, Product Owner und Architekt in einem Projekt für die Neugestaltung des Internetauftritts einer <u>nicht-Regierungs-Organisation</u>. ◆ Projektleiter für die Entwicklung einer Identity Management Lösung für den OSS Bereich eines <u>Mobilfunkbetreibers</u>. Die Lösung implementiert weltweit erstmalig den TMF615 Standard für Provisionierung. ◆ Projektleiter und Enterprise Architekt mit Schwerpunkt Service Architektur in einem internationalen Team eines <u>Konsortiums von Mobilfunkbetreibern</u> für „IT Governance Strategy and Architecture“. ◆ Teilprojektleiter und Architekt in mehreren Teilprojekten eines MiFiD II Projekts für eine <u>TOP 10 Großbank</u>. ◆ Solution-Architekt zur Einführung einer SAP Payment Engine. ◆ Projektleitung eines Single Sign-On Projektes für 4200 begeisterte User der Callcenter eines führenden <u>Mobilfunkbetreibers</u>. ◆ Projekt-Manager beim Aufbau einer internationalen Service-Orientierten Architektur eines <u>Mobilfunkbetreibers</u> im Bereich Enterprise Integration. ◆ Teilprojektleiter und SCRUM Master für das neue zentrale Auftragsmanagement-System eines <u>Virtual Network Operator</u>. ◆ Solution-Architekt in einem internationalen Architekten-Team, das als Teil eines sehr großen Programms eines <u>Mobilfunkbetreibers</u> die Transformation einer gewachsenen BSS Systemlandschaft zum Ziel hatte. ◆ Aufbau eines eBusiness-Frameworks und einer Service-Orientierten Architektur für einen <u>Mobilfunkbetreiber</u>. Verantwortlich für die Einführung übergreifender technischer Infrastruktur-Services wie SMS- und Fax-Versand oder Archivierung. Zentrales Management aller Services und Kommunikations-Management für die beteiligten Projekte. ◆ Erstellung einer Studie zur Sicherheit von Zugriffen über das Internet auf einen Host für ein <u>Banken-Konsortium</u>. ◆ Coaching und Supervising von Projekten 	
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Ergebnisorientiertes, entscheidungsstarkes Projektmanagement ◆ Design von flexiblen, tragfähigen und erweiterbaren Architekturen ◆ Konzeption „business value“-orientierter, nachhaltiger IT-Strategien 	

IT - Kenntnisse

IT-Erfahrung	<ul style="list-style-type: none"> ◆ seit 1993
Spezielle Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Projektmanagementprozesse: Certified SCRUM Master, OEP, RUP ◆ Digitalisierung, IT-Strategie, IT-Governance ◆ System-, Software- und Enterprise-Architekturen insbesondere Service-Orientierte Architekturen (SOA), e-Business, eTOM ◆ Identity Management: Single Sign-On, Provisionierung, Federation, SOX, Evidian AccessMaster, SUN/Oracle Identity Manager, Jasig CAS ◆ OOA & OOD mit UML und Software-Pattern
Weitere Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Programmiersprachen: Java, Javascript, C++ / C, Fortran, Pascal ◆ J2EE, EJB, Portal-Frameworks, Magnolia CMS ◆ Webservices, XML, ebXML, SPML, HTML, Postscript ◆ SAP Netweaver 7.4, SAP Payment Engine ◆ Datenbanken: SQL, Oracle und DB2 Grundlagen ◆ Qualitätssicherung: Testspezifikation, Planung, Organisation ◆ Tools: Jira & Confluence, MS Project, Adonis, Planing IT ◆ Visual Paradigm, Enterprise Architect, Together, Rational Rose
Branchen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Telekommunikation (Mobil- und Festnetz) ◆ Banken ◆ Lotterie

Persönliche Kompetenzen

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ◆ teamorientiert und kooperationsfähig ◆ ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten ◆ analytische Denkweise eines Physikers ◆ ausgeprägte Flexibilität für sich ändernde Ziele ◆ hohe Motivation und Leistungsbereitschaft mit großem Engagement ◆ Zuverlässigkeit und Loyalität gegenüber dem Kunden ◆ stark lösungsorientiert
Handlungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Übernehmen von Verantwortung ◆ abstraktes Denken in vernetzten Zusammenhängen ◆ selbstständiges und schnelles Entscheiden und Handeln ◆ kreatives „Quer“-Denken und Aufbau langfristiger Visionen ◆ erprobtes durchsetzungsfähiges Krisenmanagement

Projekt- Referenzen

12/2017 – 07/2018	<p>Solution-Architekt für die <u>TOP 10 Bank</u> (parallel zum Projekt ab 11/2016) in einem Programm zur Ablösung von Mainframe basierten Core Banking Systemen durch eine Lösung auf Basis von SAP Netweaver 7.4. Das Pilotprojekt führte die SAP Payment Engine für den SEPA Zahlungsverkehr ein.</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Verantwortung der Integrations-Architektur und der zugehörigen Datenflüsse von und zu 36 Umsystemen sowie für die Referenzdaten-Versorgung der SAP PE.◆ Aufbau der Prozessintegration auf Basis von Tivoli Workflow Scheduler, Webmessage Broker und SAP Jobsteuerung.◆ Die Lösung wird in einer Cloud gehostet.
11/2016 – 03/2019	<p>Teilprojektleiter und Architekt in einem MiFiD II Regulierungs-Projekt mit 9 Teilprojekten des <u>deutschen Zweigs</u> einer der <u>TOP 10 Banken weltweit</u>. In Deutschland ist sie die <u>größte Transaktionsbank</u>. Das Projekt investierte einen 8-stelligen Betrag über 2 Jahre in weite Bereiche der Bank. Betroffen waren ca. 50 IT-Applikationen.</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Teilprojektleiter und Architekt für die Synchronisation der Geschäftshuren der relevanten Order- und Börsenzugangs-Systeme. Einführung der Standardlösung TimeKeeper von FSMLabs um ca. 40 Server-Systemzeiten auf 1 msec genau zu synchronisieren, dieses gleichzeitig zu überwachen und für ein jährliches Audit automatisch zu dokumentieren. Für Appliances und IBM zOS Mainframe wurden individuelle Lösungen entworfen und umgesetzt. Auf Grund der hohen Genauigkeitsanforderungen wurde ein exklusives Netzwerk für die Zeitsignale gebaut.◆ Teilprojektleiter und Architekt für die Erweiterung einer ombinierten Telefonanlagen- und Sprachaufzeichnungs-Lösung um weitere MiFiD II relevante Meta-Informationen durch ein Customizing. Um die Abläufe für Mitarbeiter zu optimieren wurde eine selbstlernende Komponente entworfen.◆ Architekt der Erweiterung der Order-Eingangssysteme für Privatkunden um neue Zielmarktdefinitionen für alle handelbaren Produkte. Die Zielmärkte werden mit Hilfe von komplexen Regelwerken aus den Produktdaten, u.a. WM-Daten ermittelt.◆ Teilprojektleiter und Architekt zur Einführung eines neuen Systems zur Erstellung von ex-ante, ex-post und Beispiel-Kostenausweisen für die Kunden. Dazu wurden ca. 20 Schnittstellen zu Bestands-Systemen auf Basis unterschiedlicher Technologien gebaut und über EAI Middleware integriert. Die Gesamtlösung erzeugt online einzelne Kostenausweise und im Backend laufen Prozesse für Massen-Erzeugung, -Druck und -Versand.<ul style="list-style-type: none">▪ Definition der Integrations-Architektur und Solution-Design einzelner Schnittstellen.▪ Aufbau, Test und Steuerung der komplexen Betriebsprozesse über Tivoli Workflow Scheduler.▪ Durchführung einer TaskForce mit dem Lieferanten für notwendige Performance-Verbesserungen▪ Steuerung der TaskForce zum Backloading von multi Millionen Datensätzen aus 2018 ab Anfang 2019.

	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Product Owner für ein indisches SCRUM-Team, das ein neues Backend-System zur Kundenkommunikation auf verschiedenen Kanälen: Brief, Fax, eMail und eMailbox erstellte. Zusätzlich wird jede Kommunikation automatisch in ein DMS archiviert.
<p>06/2016 - 10/2016</p>	<p>Projektmanager für die größte deutsche Sozial-Lotterie in einem Projekt zum Redesign des Webshop-Frontend auf Basis von Sitecore CMS. Der Shop im neuen Design wurde barrierefrei und responsiv.</p>
<p>02/2016 - 05/2016</p>	<p>Interims-Management zur Vakanz-Überbrückung des Bereichsleiters IT für die größte deutsche <u>Sozial-Lotterie</u> mit folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Übernahme der Funktionen des bisherigen Bereichsleiters ◆ Teilnahmen an den Sitzungen der Geschäftsleitung, sowie anderer Gremien, die aus der Rolle der Leiters IT hervorgehen, Sicherstellen des Informationsflusses an die Mitarbeiter ◆ Übernahme der Auftraggeber-Rolle in allen IT Projekten ◆ Weitere Umsetzung der bestehenden IT Strategie ◆ Priorisierung von Projekten und sonstigen Themen im Bereich IT ◆ Kontrolle und Steuerung des IT-Budgets ◆ Koordination und Zuordnung von Ressourcen/Kapazitäten in den Projekten einschließlich Bewilligung von Urlaub und Dienstreisen (ohne weitere disziplinarische Befugnisse). ◆ Steuerung von externen Dienstleistern ◆ Koordination des Betriebs der internen IT-Systeme in Abstimmung mit den nutzenden Fachbereichen ◆ Vorbereitung und gegebenenfalls Durchführung des nächsten ISO 27001 Audits ◆ Übergabe der Funktion an den künftigen neuen Bereichsleiter <p>Allgemeines Ziel war die Gewährleistung der Kontinuität aller Aktivitäten des Bereiches IT mit 29 Mitarbeitern.</p> <p>Referenz durch Vorstand, Aktion Mensch, vom 14.09.16</p> <p>"Der Berater hat als Interimsmanager die Leitung unseres Bereichs IT für 4 Monate übernommen. In dieser Zeit hat er die ihm übertragenen Aufgaben in der Geschäftsführung mit großem Engagement und zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt. Sein Ansehen und seine Akzeptanz bei den Kollegen und den Mitarbeitern war sehr hoch. Er verfügt über sehr gute Erfahrungen und Expertisen über Technologien, Organisationen und Prozesse. Ich würde den Berater jederzeit für Management Aufgaben im technischen Umfeld empfehlen."</p>

11/2014 -
01/2016

Multi-Projektmanager für eine nicht-Regierungs-Organisation (NGO). Der Kunde betreibt die größte deutsche Sozial-Lotterie. Im Rahmen der Digitalisierung des Unternehmens wurden folgende Projekte als IT-Projektleiter parallel geleitet und erfolgreich abgeschlossen:

- ◆ Einführung eines vollständig neuen Los-Produktes in der Lotterie inklusive online Marketing, Unterstützung von online und offline Vertriebskanälen, Druck und Versand der Lose. Das Projekt betraf alle Frontend- und Backend-Lotteriesysteme und führte eine neue online Vertriebslösung mit einem Onepager im Magnolia CMS ein.
- ◆ Implementierung einer automatisierten Verarbeitung von inbound eMail-Formularen für das Kundenmanagement. Dies führte zu einer 65%-Entlastung von manuellen Arbeiten des Kundenmanagements in diesem Bereich.
- ◆ Einführung einer Gutschein-Karte im Einzelhandel als vollkommen neuer Vertriebskanal für die Lotterie
 - Die Lösung ist insgesamt über 10 System-Schichten verteilt. Davon sind die wichtigsten hochverfügbar 24x7 in Betrieb gegangen.
 - Zwei Gutschein-Aktivierungsseiten für Kunden und für das Service-Center wurden zur Verfügung gestellt.
 - Es gibt vier neue externe Partner-Schnittstellen: Schufa, SMS-Creator, Druckerei und die Anbindung der Einzelhandels-Kassen über ePay.
 - Die Lotterie-Anbindung erfolgt über eine neue Enterprise-Architektur unter Berücksichtigung von Optimierungen bezüglich des Oracle-Lizenzmodells.
 - Neue Services wurden anderen Bestandssystemen zur Verfügung gestellt.
- ◆ Leitung einer Task-Force zur Stabilisierung der Produktionsumgebung eines Magnolia CMS.
- ◆ Einführung einer neuen digitalen Losvariante für Geschäftskunden als online Gutschein mit einer neuen responsiven und barrierefreien Aktivierungsseite für Endkunden.
- ◆ Begleitung und Bewertung eines Projektes zur Entwicklung einer Spiele-App.
- ◆ Update einer Oracle-Umgebung von Version 11 Enterprise Edition auf Version 12 Standard Edition unter Einsparung signifikanter Lizenz-Support-Kosten.

In jedem Projekt wurden 3 - 6 interne und externe Teams gesteuert, da die Verantwortung einzelner Systeme in den Händen unterschiedlicher Entwicklungs- und Betriebs-Teams liegt.

Referenz durch Teamleiter IT und Enterprise Architekt, Aktion Mensch, vom 12.09.16

"Der Berater hat uns über 3 Jahren zunächst als Scrum-Coach und Product-Owner und anschließend als Projektmanager außergewöhnlich gut unterstützt. Er arbeitet sehr engagiert und äußerst team- und lösungsorientiert. Seine Expertise ist vielseitig gefragt und im Haus allseits anerkannt. Sein Einsatz wurde z.B. in einem Projekt durch die Fachseite bewertet mit: "Eigenverantwortliches Handeln und schnelles Entscheiden hat wesentlich zum Projekterfolg beigetragen". Aus diesen Gründen kann ich ein Engagement des Beraters uneingeschränkt weiterempfehlen."

01/2013 -
10/2014

SCRUM Coach, Product Owner und Enterprise-Architekt in einem Projekt für die Neugestaltung des Internetauftritts inklusive eines Webshops einer nicht-Regierungs-Organisation (NGO). Der Kunde führte erstmalig Scrum als Vorgehensmodell im Unternehmen ein und erhielt strategischen und praktischen Support für seine Product Owner und die Projektleitung.

- ◆ Zusätzlich zum Scrum-Prozess wurde ein Kanban-Prozesses etabliert, der die User Stories von der Idee bis zur Backlog-Reife brachte. Anschließend wurden die Stories in die Backlogs verschiedener in- und externer Entwicklungsteams übergeben. Der Kanban-Prozess für die Product Owner und der Scrum-Prozess für die Entwickler-Teams wurden mit Hilfe von Jira umgesetzt und so in der Organisation transparent gemacht.
- ◆ Es erfolgte eine Neu-Definition der system- und team-übergreifenden Architektur basierend auf einem SOA-Ansatz, um die Konsistenz und Erweiterbarkeit der Gesamt-Lösung auf der Enterprise-Ebene sicherzustellen. Im Backend erfolgte so ein Umbau von Legacy-Systemen zur Anbindung der neuer Frontends über entkoppelte SOA-Services.
- ◆ In alle Bereichen wurden mehr als tausend User Stories der Fachseiten in der Rolle eines Product Owners erstellt oder qualitätsgesichert, auf Machbarkeit geprüft und um technische Anforderungen aus der IT Architektur ergänzt und alle zusammen schließlich priorisiert.
- ◆ Die Release-Planungen in Jira erfolgten mit Unterstützung von Epic basierten Story-Maps und Architektur basierten Story-Diagrammen in Visual Paradigm. Es wurden mehrere Releases gelauncht.
- ◆ Als Content-Management-System wird das Java basierte Magnolia eingesetzt. Nun kann die NGO erstmalig den kompletten Web-Auftritt auf Basis von zahlreichen entwickelten Templates eigenständig redaktionell gestalten.
- ◆ Das neue System erfüllt hohe Anforderungen bezüglich Barrierefreiheit, Responsive Design und Mehrsprachigkeit, löst gleich mehrere heterogene Altsysteme ab und schafft den Rahmen für eine Integration bislang disjunkter Web-Auftritte.
- ◆ Für verschiedene Kundengruppen gibt es erstmalig ein zentrales Single Sign-On im Web-Auftritt auf Basis von Jasig CAS.
- ◆ Im Rahmen des Projektes erfolgte eine intensive Business Analyse von Bestands-Prozessen und Alt-Systemen, womit sich die NGO das Wissen über Kernkompetenzen wieder ins Haus zurückholte, das zuvor an Dienstleister ausgelagert war.
- ◆ Die Implementierung des neuen Webshops wurde durch den Kunden gestoppt, nachdem sich herausstellte, dass Komplexität massiv unterschätzt wurde. In einem frühen Evaluierungs-Sprint hatten sich die Teams gegen den Einsatz eines Standard-Shopsystems entschieden und dabei auf eine Individual-Entwicklung gesetzt. Dies stellte sich im Nachhinein als Fehlentscheidung heraus.

Referenz durch Teamleiter IT und Enterprise Architekt, Aktion Mensch, vom 12.09.16

siehe 11/2014 – 01/2016

<p>08/2011 - 11/2012</p>	<p>Architekt in einem internationalen <u>Solution Architecture Team</u>, das als Teil eines sehr großen Programms eines Mobilfunkbetreibers die Transformation einer gewachsenen BSS Systemlandschaft zum Ziel hatte. Die eingeführte Lösung basiert auf einer BSS Suite eines chinesischen Anbieters. Das Team war auf beiden Seiten paritätisch besetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Erfassung und Migrationsplanung der alten BSS Systemlandschaft mit allen Applikationen und mehreren hundert Schnittstellen. ◆ Festlegung von globalen Architekturprinzipien. ◆ Lösungs-Design der neuen Systemlandschaft insgesamt und der Anpassungen der BSS Suite für die Integration mit der Umgebung. ◆ Konkrete Architektur-Entscheidungen für besondere Aufgabenstellungen, unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logistikaufträge für Güter, deren Serialnummern-Verwaltung und Verfügbarkeitsprüfung mit SAP ▪ Ablösung von Sales-Frontends ▪ Zentrale Pflege des Produktkatalogs und dessen Konfiguration ▪ Verzicht auf voraktivierte SIM-Karten ▪ Migration und CRM-Integration der Knowledge-Base für Agenten ▪ Design der Customer Self-Care Lösungen in verschiedenen Kanälen ▪ Technologie der Business Partner Schnittstellen ◆ Analyse der Risiken und Zukunftsfähigkeit der neuen BSS Suite im Hinblick auf die Integrationsarchitektur (Service-Orientierte Architektur und Business Activity Monitoring). <p>Referenz durch Teamleiter Solution Architecture, großer Mobilfunkanbieter, vom 16.11.12</p> <p>"Der Consultant hat in unserem Solution Architecture Team über ein Jahr hervorragende Arbeit geleistet. Die von ihm erarbeiteten Lösungen basieren auf fundiertem Know-How und substanziellen Analysen. Sie werden in Zukunft wesentlich zum Erfolg unserer neuen BSS Systemlandschaft beitragen. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets sehr angenehm und wurde von allen Kollegen sehr geschätzt. Seine Arbeitsweise ist konstruktiv, zielorientiert und er zeigt stets Initiative. Ich würde den Consultant jederzeit für ein weiteres Projekt engagieren."</p>
<p>06/2011 - 07/2011</p>	<p>SCRUM Product-Owner im Bereich <u>Marketing des Virtual Network Operator (VNO)</u>. s.u.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Erfolgreiche Einführung eines neuen Tarifs am Markt. Umsetzung zahlreicher Verbesserungen durch Steuerung der SCRUM-Teams.

<p>02/2010 - 06/2011</p>	<p>SCRUM Master eines Teams zur Weiterentwicklung und Stabilisierung des Ordermanagement-System des <u>Virtual Network Operator (VNO)</u>. s.u.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Durch die Einführung von SCRUM konnte das Projekt aus einer existenziellen Krise geführt werden. ◆ Erfolgreiche Inbetriebnahme und Ablösung des Alt-Systems in 2 Phasen für verschiedene Kundengruppen. ◆ Einbeziehung der Fachseiten als Product-Owner in das Projekt. Dadurch wurde eine Verlagerung der inhaltlichen Steuerung auf die Nutzer erzielt. ◆ Beschleunigung der Release-Zyklen von 6 auf 2 Monate. <p>Business Analyst für den Bereich Mobilfunk:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Support der Fachseiten bei der Formulierung von Anforderungen und beim Aufbau des System-Backlog. Aufzeigen von schnellen und kostengünstigen Lösungen. ◆ Definition und Optimierung von Geschäftsprozessen mit Hilfe von Adonis. ◆ Experte für die Vorleistungsdienste und Schnittstellen eines Mobile Network Operators (MNO) und dessen technischer Ansprechpartner. <p>Referenz durch Leiterin IT Entwicklung, congstar GmbH, vom 13.12.12</p> <p>"Der Consultant hat unser Unternehmen in verschiedenen Rollen von August 2009 bis Juli 2011 sehr gut unterstützt. Als Teil-Projektleiter, Business-Analyst, Scrum-Master und Scrum-Product-Owner haben wir ihn als fachlich und sozial sehr kompetent erlebt. Er arbeitet hochgradig selbstständig und ist gleichzeitig immer team- und zielorientiert. So war die Zusammenarbeit mit ihm angenehm und sehr erfolgreich. Insgesamt empfehlen wir den Consultant sowohl als Projektleiter, Analyst, Scrum-Master und Scrum-PO gerne weiter."</p>
<p>08/2009 - 01/2010</p>	<p>Teilprojektleiter für ein neues zentrales Ordermanagement-System eines <u>Virtual Network Operator (VNO)</u> und für das Testing des Gesamtprojektes des VNO, das alle Business Support Systeme erneuerte.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Steuerung und Unterstützung der Dienstleister in der Realisierung, insbesondere im Projektmanagement und in Architekturfragen. ◆ Management der 60 B2B-Schnittstellen des Systems zu externen Dienst- und Vorleistungsanbietern. ◆ Detailspezifizierung von Anforderungen und Geschäftsprozessen. ◆ Qualitätssicherung des Ordermanagement-Systems. ◆ Planung und Koordination der Testaktivitäten für Modul-, Integrations- und Systemtests, Testautomatisierung und End-to-End-Tests über die Schnittstellen der Vorleistungsanbieter. <p>Referenz durch Leiterin IT Entwicklung, congstar GmbH, vom 13.12.12</p> <p>siehe 02/2010 – 06/2011</p>

<p>01/2009 - 08/2009</p>	<p>Projektleiter eines Integrators für die Implementierung eines Identity Management Systems für den OSS Bereich eines <u>Mobilfunkbetreibers</u> als Endkunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Prototyp implementiert auf Basis des SUN Identity Managers weltweit erstmalig den neuen TMF 615 Standard und wurde auf der Tele Management World 2009 in Nizza erfolgreich vorgestellt. ◆ Provisioniert wird zunächst ein LDAP und ein Ericsson System. ◆ Die erste Phase konnte vollständig in Time, Budget und Quality abgeschlossen werden. ◆ In weiteren Phasen werden Anbindungen von OSSJ, eines Skripting Frameworks und eines SSO-Systems, sowie eine Synchronisation mit einem zentralen Unternehmens Identity Management Systems über SPML erfolgen. <p>Referenz durch Geschäftsführer, TWINSEC GmbH, vom 16.11.12</p> <p>"Der Consultant hat für uns mit einem Aufwand von nur einem Tag pro Woche ein Festpreisprojekt für einen führenden Mobilfunkbetreiber geleitet. Das Entwickler-Team bestand aus 4-6 in- und externen Kollegen. Er verstand es dabei, aus einer gemischten Mannschaft ein Team zu formen und die Kollegen auf das gemeinsame Ziel einzuschwören. Insgesamt konnte das Projekt alle Meilensteine halten, etwas unterhalb der geplanten Kosten bleiben und eine exzellente Qualität an den Kunden ausliefern. Der Kunde war so sehr zufrieden, dass sich daraus mehrere Folgeaufträge entwickelten. Seine Kommunikation mit dem Team, dem Kunden und uns als seinem Auftraggeber war immer offen, verbindlich, zielgerichtet und zuverlässig. Neben dieser hervorragenden fachlichen Arbeit und seinem fundierten Wissen über die verantwortete Lösung schätzen wir seine sozial sehr kompetente und rheinisch freundliche Art. Wir können jedem den Consultant als Berater uneingeschränkt empfehlen."</p>
<p>07/2008 - 08/2009</p>	<p>Enterprise-Architekt und Projektleiter mit Schwerpunkt Service Architektur in einem internationalen Team für „IT Governance Strategy and Architecture“ eines <u>Konsortiums von Mobilfunkbetreibern</u>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Projektleitung für die Einführung eines Service Lifecycle Managements für die gemeinsame SOA Infrastruktur auf Basis der WebMethods Business Process Management (BPM) Suite. ◆ Teil einer Experten-Gruppe zur Aufstellung eines internationalen Enterprise Architecture Frameworks angelehnt an eTOM. Als Toolunterstützung kamen PlanningIT und Centrasite AS zum Einsatz. ◆ Mitverantwortlich für das Design einer Application Landscape (analog zur TAM) mit dem Ziel der Synchronisierung zahlreicher Applikations-Repositories, der Bereitstellung von übergreifenden Reports, der Planung von Roadmaps und der Identifizierung von Heat Maps. ◆ Teil der Design Authority für die Service Architecture und das Service Portfolio Management. ◆ Verantwortlich für die Policies, Standards und Konzepte der SOA im Zusammenspiel mit den Governance-Prozessen und der Roadmap für die strategische Zielarchitektur der IT. ◆ Mitglied des zentralen Competence Centers einer strategischen Partnerschaft mit der Software AG als Zulieferer von zentralen Bestandteilen der internationalen Infrastruktur.

<p>09/2005 - 05/2009</p>	<p>Projektleiter eines Enterprise Single Sign-On (eSSO) Projektes für 4200 User der Callcenter eines Mobilfunkanbieters auf Basis der Identity Management Suite AccessMaster von Evidian.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Das Projekt wurde eigenständig im Unternehmen initiiert und ◆ in alleiniger Verantwortung zum Erfolg geführt. ◆ Während der Entwicklungsphase, Steuerung des Projektes durch erhebliche Krisen, verursacht durch Qualitätsprobleme des Produkt-Integrators. ◆ Uneingeschränkt positives und begeistertes Feedback der User nach der Inbetriebnahme. ◆ Weiterer selbständiger Ausbau durch Integration neuer Benutzergruppen und Anwendungen. Verdopplung der Nutzer- und Login-Zahlen. ◆ Erwirtschaften eines 7-stelligen Einspar-Betrages pro Jahr und Erreichung des Return On Invest nach einem halben Jahr. ◆ Initiative für ein Konzern-übergreifendes Projekt zur Vereinheitlichung von SSO-Lösungen. Die finale Identity Management-Strategie des Konzerns beinhaltet nun das eSSO.
<p>06/2007 - 06/2008</p>	<p>Projekt-Manager im Bereich Enterprise Integration eines <u>Mobilfunkbetreibers</u> für den Einsatz einer internationalen SOA Infrastruktur auf Basis von JMS und Webservices.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kommunikation und Marketing der Lösung im Unternehmen und Support für die anzubindenden Projekte. ◆ Verantwortlich für die Anbindung eines konzernweiten Identity und Access Management Systems und der zu provisionierenden Satellitensysteme an die SOA. ◆ Design von Service-Zuschnitt und Definition per WSDL. ◆ Support für das Modell Driven Software Development der Schnittstellen. ◆ Organisation der Erweiterung der SOA-Infrastruktur in den Netzbereich.

<p>10/2002 - 04/2006</p>	<p>Mitglied in einem Team zur Bereitstellung eines eBusiness-Frameworks für die Software-Entwicklung eines Mobilfunkanbieters. Das Framework arbeitet auf der Basis von Sun ONE Portal Server (Frontend), J2EE und Tibco Active Enterprise als Enterprise Service Bus (ESB) im Backend. Erfolgreichste Komponente wurde ein Webservice-Gateway zur Anbindung von zahlreichen Systemen an die Service-orientierte Architektur (SOA) des Unternehmens.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Beratung und Konzeption beim Umbau der kompletten Systemlandschaft auf die SOA. ◆ Verantwortlich für die Einführung von Infrastruktur-Services der SOA, die technische Aufgabenstellungen für Applikationen übergreifend übernehmen. Beispiele: SMS-Versand, Single-Sign-On, Logging, Dokumenten-Archivierung. ◆ Kommunikations-Management für alle beteiligten Projekte und Aufbau des zentralen modell-basierenden Service-Managements im SOA-Umfeld. ◆ Architektur und Design von Service-Schnittstellen zwischen Applikationen. ◆ Einführung einer B2B-Schnittstelle für die Dienste auf der SOA über ein ebXML-Gateway auf Basis der IBM Datapower XS40. ◆ Management der Entwicklung eines Prototypen für eine Intranet-Applikation auf Basis des Sun ONE Portal Servers. ◆ Anforderungs-Management und Design für das Webservice-Gateway, als zentrale Zugangstechnologie zur SOA Middleware.
<p>periodisch von 1998 - 2003</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Workshops über objektorientierte Analyse und Design mit der UML. ◆ Seminare zu System- und Software-Architekturen. ◆ Coaching und Supervising von OO-Projekten. ◆ Leitung einer Pattern-Study-Group eines Unternehmens. ◆ Kalkulationen und Aufwandsschätzungen für Projekte in der Angebotsphase.
<p>05/2002 - 09/2002</p>	<p>Technischer Projektleiter und Software-Architekt in einem Projekt zur Artikel-Stammdatenverwaltung eines <u>Handelsunternehmens</u>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Entwickelt wurde eine 3-Schichten-Architektur auf der Basis einer Java-Applikation für den Client, eines Java-multithreaded-Servers und einer DB2 auf AS400. ◆ Die Anwendung bildet die komplexe Artikel- und Preis-Struktur der beteiligten Handelspartner des Verbundes ab, ist internationalisiert und verwendet Java-WebStart.

<p>05/2001 - 04/2002</p>	<p>Mitglied des Architektur-Gremiums in einem nach V-Modell 97 durchgeführten Projekts im Bereich der <u>öffentlichen Verwaltung</u>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Erstellte wurde ein Prototyp für ein umfassendes System zur bundesweiten Nutzung in einem sicherheitskritischen Bereich zur Unterstützung der Ermittlung und Verfolgung von Straftaten. ◆ Das System verfügt über feste und mobile Clients und verschiedenste Anbindungen an Systeme anderer Behörden und an öffentlich zugängliche Informationsquellen. Zum Einsatz kam eine J2EE-Technologie mit Application-Server, wobei unter anderem die Technologiefestlegung und das Design der Persistenz der Business-Objekte verantwortlich definiert wurden.
<p>04/1999 - 04/2000</p>	<p>Fachkonzeptionsleiter in einem Projekt zur Entwicklung von Basiskomponenten für die Applikationen der Geschäftsprozesse im Bereich <u>Business Support Systems eines Mobilfunkbetreibers</u>. Bereitstellung eines objektorientierten C++ Persistenz-Frameworks auf Basis der MFC für die gesamte Softwareentwicklung des Bereiches.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Konzeptionen für ein Workflow-Management-System zur Definition, Steuerung und Betrieb der verschiedenen Geschäftsprozessketten und der daran beteiligten Systeme. ◆ Konzeptionen für einen zentralen Berechtigungs-Service (AAA) auf Applikationen, GUI-Elemente und Objekte. ◆ Management der Anforderungen der Fachseite und Change Requests der Kundenprojekte mit Systemen, die die bereitgestellten Basiskomponenten nutzen. ◆ Definition und Durchführung von Tests der Basiskomponenten. ◆ Planungen für die Hardware-Systemauslegungen. ◆ Formulierung und Weitergabe von Anforderungen an andere Projekte. ◆ Vertretung des Projekts in übergreifenden multi-projekt Abstimmungen. ◆ Projektorganisation. ◆ Unterstützung des Wirkbetriebs. ◆ Mitglied in einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines unternehmensweiten System Design Guide für verbindliche System-Architektur-Vorgaben. ◆ Evaluierung von UML-Modellierungstools für den Einsatz in der Software-Entwicklung.
<p>03/1999</p>	<p>Anforderungsanalyse und Fachkonzept für eine Seminarverwaltung auf Basis der UML.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Erstellung einer Requirement Charta und eines Glossars. ◆ Erstellen von UseCase-Beschreibungen und -Diagrammen. ◆ Klassendiagramme der Fachklassen.

<p>02/1999</p>	<p>Erstellung einer Studie zur Sicherheit von Zugriffen auf einen Host über das Internet für ein <u>Banken-Konsortium</u>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Vergleich der Sicherheit verschiedener Betriebssysteme. ◆ Analyse von Angriffsarten und Angriffsmöglichkeiten. ◆ Entwicklung eines Bewertungsschemas zum Vergleich verschiedener Systemkonfigurationen.
<p>08/1998 - 01/1999</p>	<p>Zentrales Kundenmanagement in einem Jahr-2000-Projekt eines privaten Festnetzbetreibers.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Beantwortung von Kundenanfragen zur Jahr-2000-Tauglichkeit der für sie eingesetzten Systeme und Netze in enger Abstimmung mit der Rechtsabteilung und den operativen Bereichen. ◆ Analyse und Evaluation der produktspezifisch eingesetzten Systeme auf allen Kommunikationsebenen. ◆ Abfragen der Lieferanten auf die Jahr-2000-Tauglichkeit der gelieferten Systeme. ◆ Unternehmensinternes Projektmarketing.
<p>07/1997 - 08/1998</p>	<p>Tätigkeit im Bereich Telekommunikation, Festnetzbetreiber, Call Detail Record Management - Mediation Device.</p> <p>Projekt zur Erstellung eines Schnittstellensystems zwischen den Switches und Billingsystemen (Sammeln, Sichern, Prüfen und Verteilen von CDRs).</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Review und umfangreiches Erstellen von Feinspezifikationen und von Systemtestfällen für das Netzwerkmanagementsystem. ◆ Koordination der DV-Abläufe zwischen Teilsystemen der Geschäftsprozesskette Abrechnung. ◆ Planung der Systemauslegung. ◆ Durchführen der Abnahmetest bzgl. Inhalt, Security, Verfügbarkeit (HACMP), Administration, Backup (ADSM), Alarm-Management und Performance. ◆ Intensive Fehlerdiskussion und Konzeptionsberatung mit dem Software-Lieferanten als Unterstützung zur Fehlerbeseitigung. ◆ Systemadministration AIX, RS/6000. ◆ Planung und Koordination der Abnahmetests. ◆ Projektorganisation. ◆ Unterstützung der Wirkbetriebseinführung.
<p>05/1997 - 06/1997</p>	<p>Strukturierte Analyse und Design einer Stadtbibliothek mit CASE/4/0</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Analyse und Strukturierung der "Geschäftsprozesse" einer Bibliothek ◆ Detailkonzeption der Ausleih- und Inventarisierungs-Module ◆ Erstellung einer objektorientierten Analyse und eines objektorientierten Designs anhand der Organisation einer Schwimmsaison für verschiedene Mannschaften ◆ Konzeption, Entwicklung und Präsentation einer Intranet Anwendung zur Förderung des firmeninternen Informationsaustausches.

1993 - 1997	<p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Universitäts-Lehrstuhl für Computational Physics.</p> <p>Systemadministration:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Beschaffung, Installation und Administration eines Unix-Workstation-Clusters und eines PC-Linux-Clusters◆ Design, Aufbau und Administration eines WWW-Servers <p>Forschung und Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Modellierung und Computersimulation von komplexen dynamischen Systemen für granulare Materie und Straßenverkehr◆ Vorlesungen und Übungen auf den Gebieten:<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der EDV (UNIX, C, FORTRAN)▪ Computersimulationen (Methoden, Algorithmen, Modelle)
--------------------	---